

Informationen zur Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten

(gem. Art. 13 DS-GVO)

Zweck und Form der Datenerhebung

Um Sie gut beraten zu können, werden in den Gesprächen nur die Informationen gesammelt, die notwendig sind. Dabei werden durch die Fachkräfte handschriftliche Notizen gemacht. Gelegentlich werden weitere Instrumente gängiger Diagnose- oder Therapieverfahren (z.B. Selbsttests, Beobachtungsbögen, Skizzen) eingesetzt.

Die Beratungsstelle beteiligt sich bei der bundesweiten Erstellung der Deutschen Suchthilfestatistik. Hierzu werden ein Teil Ihrer Angaben nach den Gesprächen mit Hilfe der Fachsoftware EBIS© digital gespeichert. Grundlage hierfür ist der „Kerndatensatz“, dessen aktuelle Version Sie bei uns auf Wunsch einsehen können.

Datenspeicherung

Handschriftliche Gesprächsnotizen befinden sich bei Ihrer Fachkraft und werden ausschließlich dort verwahrt. Die elektronische Speicherung Ihrer Daten erfolgt auf einem verwaltungsinternen und geschützten Server. Sofern Daten nicht unmittelbar bei der betroffenen Person erhoben wurden und binnen 2 Wochen keine schriftliche Einwilligung vorliegt, werden diese Daten unmittelbar gelöscht.

Datenübermittlung

Sämtliche Inhalte der Beratungsgespräche unterliegen grundsätzlich der Schweigepflicht. Ihre Daten werden daher nur mit Ihrem Einverständnis an Dritte übermittelt. Zu statistischen Zwecken werden Ihre Daten anonymisiert, so dass Ihre Angaben nicht mehr Ihrer Person zugeordnet werden können.

Einmal jährlich werden die anonymisierten Daten an die Fa. GSDA GmbH übermittelt und so bundesweit zu Forschungswecken verfügbar gemacht.

Lösung der erhobenen Daten

Nach Abschluss der Beratung werden Ihre Daten für fünf Jahre aufbewahrt, damit sie bei zukünftigen Anfragen oder Anträgen auf Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) genutzt werden können. Danach werden Unterlagen in Papierform spätestens am Ende des Kalenderjahres ordnungsgemäß vernichtet bzw. elektronische Datenbestände gelöscht.

Fragen oder Beschwerden

Sie haben jederzeit das Recht, eine **Auskunft** zu den von Ihnen erhobenen und verarbeiteten Daten zu erhalten. Sollten Sie dabei Fehler feststellen, sorgen wir selbstverständlich für eine unverzügliche **Berichtigung** oder **Lösung**.

Sie haben das Recht auf die **Einschränkung der Verarbeitung** und auf **Widerspruch**, sofern dem keine rechtlichen Gründe entgegenstehen.

Zuständige Ansprechpartner

Für die ordnungsgemäße Verwendung Ihrer Daten ist verantwortlich:

Herr Bernd Kunz, Sachgebietsleiter Jugend- und Drogenberatung,
Klosterstr. 9a, 66953 Pirmasens, Tel. (06331) 14891-19, Email: berndkunz@pirmasens.de

Bei Fragen oder Beschwerden steht Ihnen **der Beauftragte für den Datenschutz**

Herr Bernd Gehringer, Stadtverwaltung Pirmasens, Rechnungsprüfungsamt,
Bahnhofstr. 50, 66953 Pirmasens, Tel. (06331) 14890-30, Email: datenschutz@pirmasens.de

oder der

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz
zur Verfügung.